



Ministerialdirektorin Prof. Dr.-Ing. Ina Schieferdecker

Mitglied des Aufsichtsrats des KIT

Prof. Dr.-Ing. Ina Schieferdecker ist Leiterin der Abteilung 5 „Forschung für technologische Souveränität und Innovationen“ im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Ihre Abteilung setzt Initiativen zu modernen Schlüsseltechnologien wie Quantentechnologien, Materialtechnologien, Mikroelektronik, Kommunikation, Software und KI-Technologien sowie zur Zukunft der Arbeit und zur Wertschöpfung um. Vor ihrem Eintritt in das BMBF war Frau Schieferdecker Institutsleiterin des Fraunhofer-Instituts für offene Kommunikationssysteme (FOKUS), Professorin für Quality Engineering offener verteilter Systeme an der Technischen Universität Berlin und Direktorin des Weizenbaum-Instituts für die Vernetzte Gesellschaft. Sie ist Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) und war u.a. Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), des Hightech- Forums (HTF) und des Vorstands der Technologiestiftung Berlin (TSB). Für ihre wissenschaftliche Arbeit erhielt sie verschiedene Auszeichnungen wie den EUREKA Innovation Award und den Alfred Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer.

Ina Schieferdecker wurde am 18. März 1967 in Berlin geboren und studierte Mathematische Informatik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Ihre Promotion legte sie 1994 an der Technischen Universität Berlin ab.

Stationen ihrer beruflichen Laufbahn

- Oktober 2019 bis heute: Leiterin der Abteilung 5 im Bundesministerium für Bildung und Forschung
- September 2017 bis September 2019: Gründungsdirektorin des Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft
- Januar 2016 bis September 2019: Professorin für Quality Engineering offener verteilter Systeme an der Technischen Universität Berlin
- Januar 2015 bis September 2019: Institutsleiterin des Fraunhofer-Instituts FOKUS
- Mai 2011 bis Dezember 2014: Professorin für Model-Driven Engineering and Quality Assurance of Software-Based Systems an der Freien Universität Berlin
- Januar 2005 bis Dezember 2013: Leiterin des Competence Center for Modeling and Testing (MOTION) am Fraunhofer-Institut FOKUS
- November 2003 bis Mai 2011: Professorin für Design and Testing of Communication-Based Systems an der Technischen Universität Berlin
- September 2000 bis Dezember 2006: Mitgründerin und CEO der Testing Technologies IST GmbH
- Januar 1996 bis Dezember 2005: Leiterin des Competence Center for Testing, Interoperability and Performance (TIP) am Fraunhofer-Institut FOKUS
- Oktober 1993 bis Dezember 1995: Forscherin am Fraunhofer-Institut FOKUS

Motivation für die Mitarbeit im Aufsichtsrat des KIT:

Beförderung des weiteren Zusammenwachsens des KIT bei der Wahrnehmung der beiden Aufgaben „Universität“ und „Großforschung“; Beförderung der außeruniversitären und universitären Spitzenforschung am KIT mit exzellenter akademischer Ausbildung und hohem Technologietransfer.